



PRESSEMITTEILUNG

8. März 2017

Potsdam – die Wiege des deutschen Films

Potsdams 100-jährige Filmgeschichte und Schauplätze entdecken

Potsdam ist die Wiege des deutschen Films. 1911 lernten in Babelsberg die Bilder laufen. Schon ein Jahr später wurde hier der Stummfilm „Der Totentanz“ produziert, es folgten weitere Spielfilme. Mehr als 3.000 Streifen wurden in Babelsberg gedreht. Marlene Dietrich, Greta Garbo und Heinz Rühmann standen in Babelsberg vor der Kamera und begründeten ihren Ruhm. Filmgeschichte schrieb Fritz Lang mit dem Film „Metropolis“, der zum audiovisuellen UNESCO-Welterbe gehört. Mit facettenreichen Ausstellungen und Führungen lässt Potsdam seine Gäste eintauchen in die Welt der bewegten Bilder, in die Filmgeschichte und Gegenwart.

Dort, wo die Bilder laufen lernten - Filmgeschichte im Filmmuseum Potsdam

Studio Babelsberg feierte 2012 seinen 100. Geburtstag. Weil in Potsdam die Bilder laufen lernten, präsentiert sich Potsdam heute als Filmstadt. Mehr als 3.000 Kinofilme sind dort bei Bioscop, Ufa, DEFA und im Studio Babelsberg gedreht worden. Eine Manufaktur der Träume von Künstlern und Mächtigen war die Filmfabrik zu allen Zeiten. Sie produzierte in fünf politischen Systemen von der Kaiserzeit bis zur Globalisierung, war geprägt durch Nazizeit und DDR.

Die Dauerausstellung „Traumfabrik – 100 Jahre Film in Babelsberg“ ist im Filmmuseum Potsdam, das sich im Marstall des ehemaligen Stadtschlusses befindet, anzusehen. Ausstellungsbesucher entdecken hier die Hintergründe der Filmherstellung, wertvolle Originalexponate, Filme und Filmemacher aus 100 Jahren Babelsberger Filmgeschichte. Darüber hinaus werden parallel Sonderausstellungen gezeigt. Das hauseigene Kino präsentiert spannenden Filmreihen für Kinder wie Erwachsene und veranstaltet Stummfilmabende, live begleitet an der Welte-Kinoorgel.

Film und Medien sind tägliches Leben in Potsdam

Die traditionsreichen Filmstudios Babelsberg haben sich heute zu einem modernen Medien- und Hightech-Zentrum entwickelt. Hier wird in 20 Studios und Ateliers sowie auf 156.000 qm Außenkulissen Kino und Fernsehen produziert, darunter deutsche und internationale Filme - preisgekrönt in Berlin, Cannes und Hollywood. Blockbuster wie „Der Vorleser“ mit Kate Winslet und Ralph Fiennes, oder „Operation Walküre – Das Stauffenberg Attentat“ mit Tom Cruise



wurden in Babelsberg gedreht. Regie führten hier schon Größen wie Volker Schlöndorff, Roman Polanski, Tom Tyker und Roland Emmerich sowie Quentin Tarantino in „Inglourious Basterds“. Das ansonsten nicht zugängliche Gelände der Medienstadt Babelsberg können Besucher auf einer Studio-Tour besichtigen.

Das Flair der ältesten Filmstudios der Welt ist auch in der Innenstadt zu erleben. Denn nicht nur im Studio, auch in Potsdam selbst wurden viele berühmte Filme gedreht. Otto Gebühr spaziert als der „Alte Fritz“ durch die Gärten von Sanssouci, Matt Damon wird in der „Bourne-Verschwörung“ durch Potsdam gejagt und Tom Cruise spielt in der Löwenvilla einen berühmten Hitler-Attentäter. Jüngst stand Tom Hanks für den Agententhriller „Bridge of Spies“ auf der Glienicker Brücke vor der Kamera. Auch das Holländische Viertel in Potsdam verwandelte sich 2016 für die US-Serie „Homeland“ in ein Filmset. Claire Danes spielte in diesen Szenen die Hauptrolle.

„Sehsüchte“ – Internationales Filmfestival der Nachwuchskünstler

Ein Zeichen für die Zukunft der Filmstadt Potsdam setzt der imposante Bau der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ auf dem Gelände der Medienstadt Babelsberg. Hier findet jährlich das größte internationale Studierendenfilmfestival „Sehsüchte“ statt – in diesem Jahr vom **26. April bis 1. Mai 2017** unter dem Festival-Motto: surfaces. Junge Filmschaffende und Nachwuchskünstler präsentieren ihre neusten Werke dem Publikum und einer Fachjury, die zehn verschiedene Preise vergibt. Rund 7.000 Besucher kommen jedes Jahr zum Festival. Ausgewählte Potsdamer Kinos und der gesamte Sehsüchte-Campus locken mit spannenden Angeboten, Workshops, Podiumsdiskussionen und Führungen durch die Filmuniversität und die Filmstudios. Ein Highlight für junge wie für alte Filmehasen und auch für Laien.

Stuntshow und Actionkino im Filmpark Babelsberg

Der Filmpark Babelsberg als Erlebnisplattform in der heutigen Medienstadt, einst Europas größte Filmstadt, zieht jährlich Hunderttausende von Besuchern an. In einem erloschenen Vulkankrater zeigt die Babelsberger Stuntcrew actionreiche Shows wie Autocrashes, rasante Verfolgungsjagden und Sprünge aus schwindelerregender Höhe. Eine weitere Attraktion ist die Schauwerkstatt der Filmhandwerker. Modernste Kinotechnik erleben Cineasten in dem 4-D-Actionkino. Eine simulierte Reise in dem russischen U-Boot ist am Originalset des Films „Boomer – das U-Boot“ möglich. Einmal selbst als Nachrichtensprecher oder Wetterfee im Rampenlicht sein, das geht interaktiv im „Fernsehstudio 1“ vor einer großen Videoleinwand. Die Tricks von Filmemachern und Szenenbildnern sind für Besucher in der Westernstraße zu durchschauen. Die Mittelalterstadt als Kulisse wurde bereits vielfach für Filmproduktionen verwendet. Mystik, Magie und Fabelwesen sind im Sommer in der Babelsberger Filmnacht zu erleben. Die Horrornächte im Oktober sorgen bei Halloweenfans und Gruselanhängern für



Gänsehaut und Frösteln. Neben dem Filmpark steht die Metropolis Halle, die auf 3.000 qm Fläche Platz für große Show- und TV-Events bietet.

Geführter Rundgang „Babelsberg – Filmstars, Villen, Weltgeschichte“

Die Stars und Sternchen wohnten unweit der Filmstätte in prachtvollen Villen am Ufer des Griebnitzsees. Die Anekdoten dieser UFA-Legenden und Geschichten über das berühmte Villenviertel Neu Babelsberg erzählt die 3-stündige Stadtführung „Babelsberg – Filmstars, Villen, Weltgeschichte“, jeden 1. und 3. Sonntag im Monat (April bis Oktober 2017).

Alle Potsdamer Touren, Führungen, Rundgänge und Stadtrundfahrten sind im Detail mit allen Daten und Fakten auf der touristischen Webseite der Stadt Potsdam unter www.potsdamtourismus.de aufgeführt. Weitere Infos: www.filmpark-babelsberg.de, www.metropolis-halle.de, www.filmmuseum-potsdam.de

Kontakt: Potsdam Marketing und Service GmbH | Ulrike Spaak, Pressereferentin
Humboldtstraße 1-2, 14467 Potsdam | Tel.: +49 (0)331 27 55 88 99 | Fax: +49 (0)331 275 58 58
presse@potsdamtourismus.de | www.potsdamtourismus.de | www.potsdam-marketing.de